



Erklärung von Aberdeen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

von abrdn Investments Deutschland AG
30. Juni 2026



Inhalt

1 Zusammenfassung

2 Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

2.1 Indikatoren für Unternehmen

2.2 Indikatoren für Staaten und supranationale Organisationen

2.3 Indikatoren für Immobilienanlagen

2.4 Zusätzliche Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

3 Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

3.1 Identifikation von PAIs

3.2 Priorisierung von PAIs

3.3 Auswahl von zusätzlichen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

3.4 Verwendete Datenquellen

3.5 Fehlermarge

3.6 „Ansatz zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen“ von Aberdeen

4 Mitwirkungspolitik

5 Bezugnahme auf internationale Standards

6 Historischer Vergleich

7 Anhang: Übersetzungen der Zusammenfassung

Datum der Genehmigung: Dieses Dokument wurde am 19. Juni 2026 von den bestellten Mitgliedern des jeweiligen Leitungsorgans genehmigt.

Datum der Veröffentlichung: Dieses Dokument wurde am 30. Juni 2026 veröffentlicht.

Bezugszeitraum: Diese Erklärung deckt den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 ab.

Finanzmarktteilnehmer: Diese Erklärung gilt für die abrdn Investments Deutschland AG (549300K7SRNSZFCG1N08)

1. Zusammenfassung

abrdn Investments Deutschland AG delegiert die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts – PAIs) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren an die Aberdeen-Gruppe und genauer an das Investmentgeschäft von Aberdeen (im Folgenden „Aberdeen“ genannt).

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs) sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Bezug auf (i) Klima und Umwelt sowie (ii) soziale und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.

Aberdeen berücksichtigt die PAIs seiner Investitionsentscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Auftrag der abrdn Investments Deutschland AG. Bei dieser Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für die abrdn Investments Deutschland AG. Diese Erklärung zu den PAI auf Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Sie wird jährlich aktualisiert und bis Ende Juni eines jeden Jahres veröffentlicht.

Aberdeen berücksichtigt PAIs auf Unternehmensebene, indem das Unternehmen Auswirkungen bewertet und misst, Stewardship- und Engagement-Aktivitäten durchführt, an Abstimmungen teilnimmt, Negativ-Screenings vornimmt und/oder unternehmensweite Ziele festlegt.

Auf Produktebene (d. h. bei Fonds und Kundenmandaten) verpflichtet sich Aberdeen, PAIs in den Anlageprozess einzubeziehen, sofern die Produkte ökologische oder soziale Merkmale bewerben oder ein nachhaltiges Anlageziel verfolgen. Bei diesen Produkten werden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen eingesetzt, um negative Effekte von Investitionen zu erkennen und mit dem Ziel zu verringern – zum Beispiel durch Stewardship-/Engagement-Aktivitäten und/oder Negativ-Screenings. Aberdeen berücksichtigt PAIs nur, wenn ausreichend belastbare Daten für deren Integration in den Anlageprozess vorliegen und der PAI für die jeweilige Anlageaktivität wesentlich ist. Weitere Details Berücksichtigung von PAIs auf Produktebene werden in der Dokumentation der jeweiligen Produkte bereitgestellt.

Bei Produkten, die keine ökologischen oder sozialen Merkmale bewerben und kein nachhaltiges Anlageziel haben, können PAIs berücksichtigt werden, wenn die Auswirkungen als finanziell wesentlich für die künftige finanzielle Performance des Produkts erachtet werden. Allerdings verpflichtet sich Aberdeen in keiner Weise, PAIs im Anlageprozess dieser Produkte zu berücksichtigen.

Zur Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren stützt sich Aberdeen auf die Indikatoren, die in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 – zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) – definiert sind. Anhang I der Delegierten Verordnung 2022/1288 listet die PAI-Indikatoren für Unternehmen, Staaten und supranationale Organisationen sowie für Immobilienanlagen auf; insgesamt handelt es sich um 18 ökologische und soziale PAI-Indikatoren. Darüber hinaus legt die Delegierte Verordnung 2022/1288 22 zusätzliche ökologische und 24 zusätzliche soziale Indikatoren fest, einschließlich solcher zu Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Quantitative Daten zur Messung der PAI von abrdn Investments Deutschland AG anhand aller 18 PAI-Indikatoren und zweier zusätzlicher Indikatoren für nachteilige Auswirkungen werden im Folgenden dargelegt.

2. Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

In den folgenden Tabellen (Kapitel 2.1 bis 2.3) werden alle PAI-Indikatoren gemäß der Delegierten Verordnung 2022/1288 aufgelistet, die aktuellen PAI-Daten angegeben und die Maßnahmen beschrieben, die Aberdeen ergriffen hat oder zu ergreifen gedenkt, um diesen Auswirkungen zu begegnen. Darüber hinaus werden die nachteiligen Auswirkungen in Bezug auf einen zusätzlichen Umweltindikator und einen zusätzlichen sozialen Indikator (wie in Anhang 1 Tabellen 2 und 3 der Delegierten Verordnung 2022/1288 definiert) in Kapitel 2.4 aufgeführt.

Die bereitgestellten qualitativen Informationen beziehen sich auf den allgemeinen Investmentansatz von Aberdeen und sind möglicherweise nicht für alle Anlageklassen und/oder Produkte relevant. Wir sind bestrebt, für alle Aktien, für die wir stimmberechtigt sind, unser Stimmrecht auszuüben. Wir üben unser Stimmrecht nicht aus, wenn Hindernisse bestehen – beispielsweise solche, die sich auf die Liquidität auswirken, wie etwa eine Aktien-Sperrung – oder wenn ein erheblicher Interessenkonflikt vorliegt.

Ansatz für Daten und Datenlücken

Bei der Berichterstattung zu den PAI-Daten verfolgt Aberdeen den folgenden Ansatz:

- Für börsennotierte Unternehmen und Staaten werden kohlenstoffbezogene Kennzahlen von Trucost und Daten zu allen anderen PAI-Indikatoren von MSCI verwendet.
- Real Estate erhebt PAI-Daten direkt von den Immobilien, in die investiert wurde.

- Daten über nicht börsennotierte Unternehmen (einschließlich Private Equity und Infrastrukturbeteiligungen) werden ausgewiesen, sofern PAI-Daten erhoben werden.

Die Aufsichtsbehörde hat den Mangel an gemeldeten Daten anerkannt, und die Delegierte Verordnung 2022/1288 erlaubt es Unternehmen, Schätzungen, Proxy-Daten und vernünftige Annahmen zu verwenden, um die Datenlücken zu schließen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt hat Aberdeen für viele Investitionen, insbesondere für solche, die über Drittmanager verwaltet werden, keinen Zugang zu den erforderlichen Daten. Aberdeen beabsichtigt, die Zusammenarbeit mit Drittmanagern und Unternehmen fortzusetzen, um mehr Informationen für künftige Berichtszeiträume zu erfassen.

Die nachstehenden PAI-Daten stellen einen Jahresdurchschnitt dar, basierend auf vierteljährlichen Bestandsdaten.

Weitere Informationen zu den Datenquellen sind in Kapitel 3.4 zu finden.

2.1 Indikatoren für Unternehmen

Tabelle 1: Klima- und weitere umweltbezogene Indikatoren								
Indikator für nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen		Messgröße	Auswirkung 2025	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Auswirkung 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie Zielsetzungen für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-THG-Emissionen	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Messen der Kohlenstoffintensität Aberdeen überwacht die Kohlenstoffintensität seiner Aktien- und Anleihenportfolios. Aberdeen berichtete erstmals über die Kohlenstoffintensität dieser Anlageklassen im Gruppenbericht der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) im Jahr 2021. Im Jahr 2022 wurde das Kohlenstoffmonitoring auf Staatsanleihen ausgeweitet. Aberdeen hat Ende 2022 die Fähigkeit zur Aggregation (für Aktien und Anleihen) entwickelt. Zudem überwacht Aberdeen die Kohlenstoffperformance der Immobilienanlagen und hat sich für diesen Bereich zu einem Netto-Null-Ziel bis 2050 verpflichtet.
		Scope-2-THG-Emissionen	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	
		Scope-3-THG-Emissionen	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	

		THG-Emissionen insgesamt	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Dekarbonisierungsziel Im November 2021 hat Aberdeen ein konzernweites Ziel festgelegt, die Kohlenstoffintensität der vom Unternehmen gehaltenen Vermögenswerte bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2019 um 50 % zu senken. Zu den einbezogenen Anlageklassen zählen Aktien, festverzinsliche Anlagen, quantitative Strategien, Immobilien sowie diskretionäre Mandate, wobei die zugrunde liegenden Daten Scope-1- und Scope-2-Emissionen abdecken. Dies wird durch die Verfügbarkeit von Daten, den Reifegrad der Methoden sowie die Steuerbarkeit des Entscheidungsprozesses bestimmt. Das Dekarbonisierungsziel von Aberdeen gilt per 31. Dezember 2025 für rund 32 % des verwalteten Vermögens (AUM). Das Ziel wird auf AUM-gewichteter Basis auf die einbezogenen Fonds angewendet. Zwar haben mehrere Kunden explizite Dekarbonisierungsziele festgelegt, das Dekarbonisierungsziel der Anlagen muss jedoch erst noch in den Mandaten verankert werden – ein Prozess, der Zeit benötigt und stark vom Handeln der Kunden abhängt. Scope-3-Emissionen sind für viele Unternehmen wichtig und wesentlich, jedoch ist die Verfügbarkeit zuverlässiger und vergleichbarer Daten derzeit noch begrenzt. Der Ansatz von Aberdeen besteht daher darin, Scope-3-Emissionen zu erfassen, diese jedoch derzeit nicht in die Messung unseres Kohlenstoffintensitätsziels einzubeziehen. Die zur Überwachung der Dekarbonisierung benötigten Daten fehlen in vielen Anlageklassen und Regionen noch weitgehend, und bei bestimmten Fonds (z. B. Execution-only- oder Drittfonds) haben wir nur wenig Einfluss auf die Dekarbonisierung. Wir arbeiten weiterhin mit den Unternehmen, in die investiert wird, und Datenanbietern zusammen, um die Qualität und den Umfang der verfügbaren CO ₂ -Daten zu verbessern. Die Fortschritte in Bezug auf das Ziel von Aberdeen für 2030 werden anhand der gewichteten durchschnittlichen
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen bei den Portfoliounternehmen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt als Prozentsatz der gesamten	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	

		genutzten Energiequellen						
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro eine Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Kohlenstoffintensität (WACI) gemessen¹, im Einklang mit der ursprünglichen TCFD-Empfehlung. Das Ziel wird als Durchschnitt über alle einbezogenen Anlageklassen gemessen. Einzelne Fonds haben möglicherweise keine verbindlichen Dekarbonisierungsziele. Es wird nicht erwartet, dass das Ziel von Aberdeen für 2030 durch eine lineare jährliche Dekarbonisierung erreicht wird. Aberdeen hat jedoch das Zwischenziel gesetzt, bis 2025 eine WACI-Reduktion von mindestens 20 % zu erreichen. Im Jahr 2023 wurden die Fortschritte beim Dekarbonisierungsziel erstmals berichtet. Zum 31. Dezember 2025 meldete Aberdeen eine Verringerung der Kohlenstoffintensität der einbezogenen öffentlich gehandelten Vermögenswerte um 52 % gegenüber unserem Referenzwert von 2019 (2024: 45 %). Am 31. Dezember 2024 erzielten die einbezogenen Immobilienanlagen eine flächenbereinigte Reduktion der Kohlenstoffintensität (Scope 1 und Scope 2) von 45 % gegenüber unserem Basisjahr 2019. Der Dekarbonisierungsfortschritt bei börsennotierten Anlagen und Immobilienanlagen muss separat berechnet werden, da für diese Anlageklassen unterschiedliche Kohlenstoffkennzahlen verwendet werden. Außerdem besteht eine zeitliche Verzögerung bei der Bottom-up-Erhebung und Berechnung von Emissionsdaten für Immobilienanlagen. Aus diesem Grund beziehen sich die Daten für Immobilienanlagen auf den Stand vom 31. Dezember 2024. Engagement mit den 20 größten finanzierten Emittenten Aberdeen weitet das Programm „Highest Financed Emitters“ nun über seinen ursprünglichen Schwerpunkt hinaus im Rahmen unseres erweiterten „Climate Engagement Programme“ aus. Wir werden zwar weiterhin

¹ WACI (Weighted Average Carbon Intensity) berechnet die gewichteten Durchschnittsemissionen eines Portfolios normalisiert nach Umsätzen.

								unsere 20 größten finanzierten Emittenten berücksichtigen, aber darüber hinaus auch eine breitere Auswahl abdecken – dies aufgrund spezieller Klimamandate, die wir im Auftrag unserer Kunden verwalten, sowie aufgrund klimabezogener und naturbezogener Anforderungen in unseren nachhaltigen Fonds. In diesen Fällen sind wir der Ansicht, dass ein gezieltes Engagement positive Unternehmensergebnisse im Rahmen der Energiewende fördern kann. Die Erweiterung soll auch Maßnahmen im Rahmen unserer Klimamandate umfassen.
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Naturbezogene Ziele Aberdeen ist der Ansicht, dass es derzeit noch zu früh ist, Verpflichtungen in Bezug auf naturbezogene Risiken einzugehen – insbesondere im Hinblick auf Zielsetzungen zur Ausrichtung der verwalteten Vermögenswerte (AUM). Wir sind jedoch überzeugt, dass aktives Engagement ein wirkungsvolles Instrument ist, um zu verstehen, wie Unternehmen in diesen Sektoren mit potenziellen Risiken umgehen und um Vorreiter im Übergang zu identifizieren. Aberdeen führt Research zu Umweltthemen wie Biodiversität durch und unterstützt die Anlageteams dabei, diesbezüglich mit unseren Portfoliounternehmen in den Dialog zu treten. Ziel ist es, das Verständnis von Aberdeen für die Biodiversitätsstrategien der Unternehmen zu vertiefen und – wo erforderlich – Veränderungen und Verbesserungen anzustoßen. Aberdeen verfolgt bei Biodiversitätsthemen einen risikobasierten Ansatz. Es sei darauf hingewiesen, dass standardisierte Daten für vergleichbare Bewertungen derzeit noch begrenzt und vielfach nicht verfügbar sind. Investitionen müssen daher fallweise bewertet werden.
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen an Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Messung und Engagement Aberdeens Bewertung der Offenlegung börsennotierter Unternehmen legt nahe, dass nur die Berichterstattung zu Treibhausgasen (THG) so weit standardisiert ist, dass sie vergleichbar ist. Angesichts der bestehenden „Berichtslücke“ sind Vermögensverwalter aktuell auf Proxy-Daten angewiesen, die auf Sektoren oder Produkten basieren. Obwohl diese einen nützlichen Ausgangspunkt

		werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt						darstellen, setzt sich Aberdeen für eine schrittweise Verbesserung der Offenlegung ein.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Wenngleich die verfügbaren Daten begrenzt sind, weiß Aberdeen, welche Sektoren die größten negativen Auswirkungen haben und welche wesentlichen Abhängigkeiten vom Naturkapital, einschließlich Wasser, bestehen. Durch die Engagement-Prozesse von Aberdeen erhält das Unternehmen Einblicke und kann die Erwartung setzen, dass die Portfoliounternehmen Naturkapital ernst nehmen und die aufkommenden Best Practices anwenden. Gefährliche und radioaktive Abfälle unterliegen in der Regel gesetzlichen Vorschriften, was ebenfalls in Aberdeens Überlegungen einfließen wird.

Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung (bei den Unternehmen, in die investiert wird)

Tabelle 1: Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung								
Indikator für nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen		Messgröße	Auswirkung 2025	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Auswirkung 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie Zielsetzungen für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Portfoliounternehmen, die gegen die Grundsätze des UN Global Compact oder die Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen verstoßen haben	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Menschenrechte Aberdeen unterstützt internationale Standards zum Schutz der Menschenrechte und betrachtet die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) als wichtigste Grundlage für das Verständnis der unternehmerischen Verantwortung sowie der Erwartungen an unsere Investitionen. Aberdeen verfolgt einen risikobasierten Ansatz zur Bewertung potenziell nachteiliger Auswirkungen auf die

	11. Fehlende Prozesse und Kontrollmechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die weder über Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen noch über Beschwerdemechanismen zur Bearbeitung von Verstößen gegen diese Grundsätze und Leitsätze verfügen	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18 Menschenrechte – unter Berücksichtigung des unternehmerischen Kontexts, etwa des Sektors und/oder der Region, in dem/der das Unternehmen tätig ist – und überwacht menschenrechtliche Fragestellungen gegebenenfalls mithilfe von Kontroversenhinweisen. Wenn Aberdeen tatsächliche oder potenzielle nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte identifiziert, wird im Einzelfall geprüft, welche Maßnahmen am besten geeignet sind. Dazu können gehören: • den Einfluss von Aberdeen geltend zu machen, um das Unternehmen, das die nachteiligen Auswirkungen verursacht, dazu zu bewegen, diese so weit wie möglich zu vermeiden oder abzumildern; • Abstimmungsmaßnahmen zu ergreifen (sofern zutreffend) oder Positionen zu veräußern, wenn erhebliche Risiken für die Menschenrechte bestehen und das Unternehmen nicht zu einem Dialog bereit ist oder keine ausreichenden Fortschritte erkennbar sind; • die Stimme von Aberdeen gemeinsam mit anderen Investoren und Vermögenseigentümern zu erheben, um politische Bedenken hervorzuheben und/oder das Verhalten von Unternehmen kritisch zu hinterfragen. Aberdeen ist Mitglied der Investor Alliance for Human Rights und Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI). Aberdeen erwartet von Unternehmen, dass sie darlegen, wie menschenrechtliche Sorgfaltspflichten entlang ihrer Geschäftstätigkeit, Dienstleistungen, Produktverwendung und Lieferkette umgesetzt werden. Aberdeen erwartet und ermutigt Unternehmen: • über solide Verfahren zur Sorgfaltsprüfung zu verfügen, um die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten, Dienstleistungen,
--	--	--	-------	-------	-------	-------	--

								Produktnutzung und Lieferkette auf die Menschenrechte zu bewerten. • Prüfprozesse für Kunden und Lieferanten durchzuführen, die dem jeweiligen Risiko von Menschenrechtsverletzungen angemessen sind; • Informationen zur Umsetzung dieser Prozesse öffentlich offenzulegen und dabei den Berichtsrahmen der UN-Leitprinzipien (UNGPs) zu nutzen. Wenn Aberdeen Lücken im Umgang der Unternehmen mit diesen Themen feststellt, können entsprechende Erwartungen im Einklang mit dem risikobasierten Ansatz der Gruppe proaktiv gegenüber den Unternehmen, in die Aberdeen investiert, kommuniziert werden.
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Portfoliounternehmen	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Aberdeen erachtet die standardisierte Offenlegung des geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles als ein wichtiges Instrument zur Bewertung, wie Unternehmen geschlechtsspezifische Ungleichheiten angehen. Die Berechnung auf globaler Ebene ist jedoch mit Herausforderungen verbunden.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder dieser Organe.		n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen ist ein wichtiger Bestandteil unseres globalen Ansatzes zur Umsetzung von Diversity-, Equity- und Inclusion-Richtlinien (DEI). Dieser Ansatz variiert je nach Region, lokalen Gegebenheiten, Vorschriften und Governance-Normen. In diesem Zusammenhang hat Aberdeen regionale Abstimmungsrichtlinien zur Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen entwickelt. Bei der Entscheidung über das Abstimmungsverhalten kann Aberdeen mildernde Faktoren, wie zum Beispiel das plötzliche Ausscheiden eines weiblichen Mitglieds der Leitungs- und Kontrollorgane, berücksichtigen. Zudem bezieht Aberdeen eindeutige Fortschritte des Unternehmens im Bereich Vielfalt sowie die Zusicherung mit ein, dass bestehende Defizite bei der Vielfalt zeitnah behoben werden.

	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf kontroverser Waffen beteiligt sind		n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Aberdeen investiert wissentlich nicht in Unternehmen oder reale Vermögenswerte, die an der Herstellung, Lagerung, dem Transfer oder der Verwendung von Streumunition oder Antipersonenminen beteiligt sind, noch finanziert es diese – und wird dies auch zukünftig nicht tun (die „Anlagebeschränkungen“). Diese Beschränkungen gelten für Portfolios, die direkt von Aberdeen Investments verwaltet werden und bei denen wir über die Auswahl der Anlagen freien Ermessensspielraum haben. Bestimmte Anlagen fallen nicht unter die Anlagebeschränkungen. Dazu gehören Fälle, in denen wir bei der Auswahl einer Anlage keinen uneingeschränkten Ermessensspielraum haben, beispielsweise aufgrund einer Kundenvereinbarung (oder wenn ein externer Manager über die zugrunde liegenden Anlagen entscheidet). Überdies fallen Indexfonds aufgrund der Art des Anlageprozesses nicht in den Anwendungsbereich.
--	--	--	--	-------	-------	-------	--	---

2.2 Indikatoren für Staaten und supranationale Organisationen

Indikator für nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen		Messgröße	Auswirkung 2025	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Auswirkung 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie Zielsetzungen für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Intensität	THG-Intensität der Länder, in die investiert wird	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n.z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Aberdeen ist der Ansicht, dass der wirksamste Einfluss auf Staaten durch den Schulterschluss mit anderen Interessengruppen erzielt werden kann. Daher ist Aberdeen Mitglied bzw. Partner der folgenden Organisationen: Powering Past Coal Alliance (PPCA): Aberdeen ist Mitglied der Powering Past Coal Alliance, die sich für den Ausstieg aus der Kohleverstromung innerhalb eines Zeitrahmens einsetzt, der mit den Zielen des Pariser Abkommens im Einklang steht. Investors Policy Dialogue on Deforestation (IPDD): Aberdeen ist Mitglied des IPDD, dessen Ziel es ist, einen öffentlichen politischen Dialog zur Bekämpfung der Entwaldung zu

								koordinieren. Der IPDD verfolgt das Ziel, die langfristige finanzielle Tragfähigkeit von Investitionen in den Zielländern sicherzustellen – durch die Förderung nachhaltiger Landnutzung, verantwortungsvoller Waldbewirtschaftung und der Achtung der Menschenrechte. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf tropischen Wäldern und natürlicher Vegetation. Er arbeitet mit zentralen Stakeholdern zusammen, um die Einführung und Umsetzung regulatorischer Rahmenbedingungen zu fördern, die den Schutz dieser Naturressourcen und die Wahrung der Menschenrechte gewährleisten. Emerging Markets Investors Alliance: Aberdeen ist Mitglied der Emerging Markets Investors Alliance, die es institutionellen Anlegern in Schwellenländern ermöglicht, gute Unternehmensführung zu fördern, nachhaltige Entwicklung zu unterstützen und die Anlagerenditen in Staaten und Unternehmen zu verbessern, in die sie investieren. Im Rahmen der Labelled Bonds Working Group der EMIA – sowie durch direkte Gespräche – engagiert sich Aberdeen gegenüber staatlichen Emittenten, um den Übergang zu nachhaltigen Anleihen (Green, Blue, Social, Sustainability und SLB) zu unterstützen und die Qualität der Rahmenwerke sowie deren Transparenz zu verbessern.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen – gemäß internationalen Verträgen und Übereinkommen, den Prinzipien der Vereinten Nationen oder, sofern zutreffend, nationalem Recht (absolute Zahl und relative Zahl im	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z. – Das Unternehmen hält nur Immobilienanlagen, siehe PAI 17/18	Aberdeen investiert nicht in Länder, die von Sanktionsregelungen der relevanten Aufsichtsbehörden betroffen sind.

		Verhältnis zu allen investierten Ländern).						
--	--	--	--	--	--	--	--	--

2.3 Indikatoren für Immobilienanlagen

Indikator für nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen		Messgröße	Auswirkung 2025	Auswirkung 2024	Auswirkung 2023	Auswirkung 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie Zielsetzungen für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilienanlagen, die mit der Gewinnung, Lagerung, dem Transport oder der Herstellung fossiler Brennstoffe in Verbindung stehen	0,00 % Datenabdeckung: 100 % Infrage kommende Vermögenswerte: 94,77 %	0,00 % Datenabdeckung: 90,94 % Infrage kommende Vermögenswerte: 90,94 %	0,00 %	0,00 %	Prozentsatz der Investitionen, die Immobilienanlagen betreffen, die mit der Gewinnung, Lagerung, dem Transport oder der Herstellung fossiler Brennstoffe in Verbindung stehen.	Für alle Investitionen in Immobilienanlagen bewertet Aberdeen CO ₂ - und Energieeinsparpotenziale im Rahmen von Ankaufs-, Entwicklungs- bzw. Sanierungsprojekten sowie im laufenden Asset Management. Aberdeen arbeitet mit zahlreichen Kunden und Produkten daran, Dekarbonisierungsstrategien zu entwickeln – mit dem Ziel, den Anteil energieineffizienter Immobilien aktiv zu verringern.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	17,90 % Datenabdeckung: 100 % Infrage kommende Vermögenswerte: 94,77 %	19,07 % Datenabdeckung: 90,94 % Infrage kommende Vermögenswerte: 90,94 %	17,08 %	44,77 %	Summe der Gewichtung von Immobilien mit schlechter Energieeffizienz.	

2.4 Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Tabelle 2: Zusätzliche Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren Indikatoren für Immobilienanlagen
--

Indikator für nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen		Messgröße	Auswirkung g 2025	Auswirkung 2024	Auswirkung g 2023	Auswirkung 2022	Erläuterung
Treibhausgasemissionen	18. THG-Emissionen	Scope-1-THG-Emissionen von Immobilienanlagen (tCO ₂ e)	7.168,00	8.875,31	2.290,58	291,82	Wir haben diese Indikatoren als wesentlich und relevant für den Anlageprozess identifiziert. Aufgrund der Beschaffenheit der Vermögenswerte in diesem Unternehmen ist es jedoch schwierig, eine vollständige Abdeckung der entsprechenden Daten zu gewährleisten. Bei den Vermögenswerten handelt es sich hauptsächlich um Wohngebäude, bei denen die Mieter die Hauptverantwortung für die Energieverträge tragen. Daher hat der Vermieter keine rechtliche Befugnis, diese Daten anzufordern oder zu melden. Wir arbeiten weiterhin mit den Mietern und unserer Lieferkette zusammen, um diese Daten zu erfassen, und gehen davon aus, dass sich die Datenabdeckung und -qualität in den kommenden Berichten der Gesellschaft verbessern wird. Für PAI 18: THG-Emissionen: 2025: - Abdeckung (Anteil der „tatsächlichen“ Daten am Gesamtwert der infrage kommenden Vermögenswerte): 59,00 % - Abdeckung (Anteil der „tatsächlichen + geschätzten“ Daten am Gesamtwert der infrage kommenden Vermögenswerte): 100 % - Infrage kommende Vermögenswerte: 94,47 % 2024: - Abdeckung (Anteil der „tatsächlichen“ Daten am Gesamtwert der infrage kommenden Vermögenswerte): 14,58 % - Abdeckung (Anteil der „tatsächlichen + geschätzten“ Daten am Gesamtwert der infrage kommenden Vermögenswerte): 100 % - Infrage kommende Vermögenswerte: 89,46 % Die insgesamt gemeldeten THG-Emissionen der Scopes 1, 2 und 3 stiegen zwischen 2023 und 2024 deutlich an. Dies lag daran, dass die Daten für 2024 sowohl tatsächliche als auch geschätzte Werte enthalten (d. h. Daten wurden geschätzt, wenn keine tatsächlichen Daten verfügbar waren), während die Daten für 2023 ausschließlich
		Scope-2-THG-Emissionen von Immobilienanlagen (tCO ₂ e)	17.494,00	45.790,81	7.133,82	3.155,79	
		Scope-3-THG-Emissionen von Immobilienanlagen (tCO ₂ e)	13.776,00	31.502,11	1.791,16	0,00	
		Gesamte THG-Emissionen von Immobilienanlagen (tCO ₂ e)	38.438,00	86.168,23	11.215,57	3.447,62	
Energieverbrauch	19. Energieverbrauchsintensität	Energieverbrauch in GWh der gehaltenen Immobilienanlagen pro Quadratmeter	0,0001	0,0002	0,0001	0,0001	

							tatsächliche Werte umfassen (ohne Schätzungen bei fehlenden Daten), weshalb die Zahl deutlich niedriger ausfällt. Für PAI 19: Energieverbrauchsintensität: 2025: • Abdeckung (Anteil der „tatsächlichen“ Daten am Gesamtwert der infrage kommenden Vermögenswerte): 59,00 % • Abdeckung (Anteil der „tatsächlichen + geschätzten“ Daten am Gesamtwert der infrage kommenden Vermögenswerte): 100 % • Infrage kommende Vermögenswerte: 94,47 % 2024: • Abdeckung (Anteil der „tatsächlichen“ Daten am Gesamtwert der infrage kommenden Vermögenswerte): 11,27 % • Abdeckung (Anteil der „tatsächlichen + geschätzten“ Daten am Gesamtwert der infrage kommenden Vermögenswerte): 100 % • Infrage kommende Vermögenswerte: 89,46 %.
--	--	--	--	--	--	--	--

3 Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

3.1 Identifikation von PAIs

PAIs werden sowohl von den Anlageteams als auch vom Sustainable Investment Team von Aberdeen identifiziert. Diese Teams identifizieren PAIs wie folgt:

- Thematischen Recherchen, Erkenntnisse und Thought-Leadership-Beiträge des Sustainable Investment Teams von Aberdeen.
- Direkte Offenlegung: Nachhaltigkeitsberichte der Unternehmen, Jahresberichte, aufsichtsrechtliche Einreichungen, Unternehmenswebsites sowie Informationen aus direktem Austausch mit Unternehmensvertretern.
- Indirekte Offenlegung: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Daten von Branchen- und Fachverbänden und Anbietern von ESG-Daten (und andere).
- Manuelle Erhebung und Nachverfolgung von Daten für reale Vermögenswerte.
- Öffentlich verfügbare Datenbanken: darunter unter anderem Daten der Weltbank, des United Nations Development Program und von Transparency International.

3.2 Priorisierung von PAIs

Aberdeen priorisiert PAIs für Maßnahmen (zur Verringerung oder Abschwächung der nachteiligen Auswirkungen) von Fall zu Fall. Dabei richtet sich Aberdeen unter anderem nach der Wesentlichkeit der Auswirkungen, den Bedürfnissen der Kunden, den Anforderungen des Investment Desks, den Produktanforderungen sowie der Verfügbarkeit von Daten und dem Reifegrad der Methoden zur Bewertung von PAIs.

3.3 Auswahl von zusätzlichen Indikatoren für nachteilige Auswirkungen

Die delegierte Verordnung 2022/1288 schreibt die Berichterstattung über einen zusätzlichen Indikator für nachteilige Umweltauswirkungen und einen zusätzlichen Indikator für nachteilige soziale Auswirkungen vor (siehe Kapitel 2.4). Zusätzliche Indikatoren werden anhand folgender Faktoren ausgewählt:

- **Relevanz innerhalb unserer Anlageprozesse:** In den aufsichtsrechtlichen Offenlegungen jedes Fonds sind dessen Ziele detailliert dargestellt. Die Auswahl der Nachhaltigkeitskriterien und die Berücksichtigung von PAIs innerhalb der Fonds orientieren sich an den jeweiligen Anlagestrategien. Bei der Berichterstattung über nachteilige Auswirkungen auf Unternehmensebene berücksichtigt Aberdeen, welche Datenpunkte bei der Analyse und Entscheidungsfindung am weitesten verbreitet sind, mit dem Ziel, aussagekräftige Daten zu den Aktivitäten von Aberdeen bereitzustellen.

- **Verfügbarkeit und Qualität der Daten:** Bei der Auswahl zusätzlicher PAI-Indikatoren für die Berichterstattung auf Unternehmensebene berücksichtigt Aberdeen auch die Verfügbarkeit und Qualität der Daten. Um maximale Transparenz zu gewährleisten, strebt Aberdeen an, robuste und verlässliche Daten bereitzustellen. Fehlen verlässliche Daten zu einzelnen zusätzlichen PAI-Indikatoren, wäre es irreführend, zu behaupten, dass diese Indikatoren eine wesentliche Rolle bei der PAI-Berücksichtigung von Aberdeen spielen.

3.4 Verwendete Datenquellen

Die EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) enthält unterschiedlich detaillierte Vorgaben zur Definition und Berechnung nachteiliger Auswirkungen. Einige Indikatoren beziehen sich auf Datenpunkte, die bislang in der Branche nicht oder nur selten verwendet wurden. Das bedeutet, dass die spezifischen Daten gemäß SFDR-Definition derzeit nicht verfügbar sind. Aberdeen verfolgt bei der Bereitstellung von Daten zu nachteiligen Auswirkungen einen Best-Effort-Ansatz. Wenn direkt gemeldete Daten nicht verfügbar sind, kann Aberdeen für die Berichterstattung auf geschätzte Daten zurückgreifen. Diese Schätzungen basieren auf proprietären Methodologien und werden durch Informationen aus verschiedenen Quellen gestützt, darunter Unternehmen, Markt- und Branchenkollegen, Medien, Nichtregierungsorganisationen, multilaterale Einrichtungen sowie andere glaubwürdige Institutionen. Die Drittanbieter von Aberdeen nutzen eine Vielzahl an Informationen, die aus unterschiedlichen Tools und Quellen stammen, darunter:

- Unternehmenswebsites,
- Jahresberichte und aufsichtsrechtliche Einreichungen von Unternehmen,
- Veröffentlichungen und Daten staatlicher Finanzbehörden,
- Anbieter von Finanzmarktdaten,
- Medien und Fachpublikationen,
- Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGOs).

Wir gehen davon aus, dass der Anteil direkt gemeldeter Daten zu wesentlichen nachteiligen Auswirkungen im Zeitverlauf zunehmen wird.

3.5 Fehlermarge

Die Berechnung der PAIs basiert auf dem Durchschnitt der nachteiligen Auswirkungen von Investitionen innerhalb des Unternehmens zum Ende jedes Quartals (31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember). Ziel der Erhebung zu vier Stichtagen ist es, Veränderungen im Investitionsportfolio über das Geschäftsjahr hinweg abzubilden. Hintergrund ist, dass bestimmte Investitionen nicht über den gesamten Berichtszeitraum gehalten werden und sich ihre

relative Gewichtung im Zeitverlauf verändern kann. Trotz dieses Ansatzes besteht weiterhin die Einschränkung, dass Investitionen, die nur zwischen zwei dieser Stichtage gehalten werden, in den angegebenen Wirkungswerten nicht erfasst werden.

Bei den angegebenen Werten für nachteilige Auswirkungen handelt es sich nicht um eine Aggregation sämtlicher nachteiliger Auswirkungen des Unternehmens, sondern um die Summe der Auswirkungen, die aus Engagements in unterschiedlichen Anlageklassen (Unternehmen, staatliche und supranationale Emittenten oder Immobilienanlagen) resultieren und sich auf die relevanten Indikatoren gemäß Anhang I der Verordnung beziehen. Zur Verbesserung der Transparenz werden die infrage kommenden Vermögenswerte und die jeweilige Datenabdeckung für jeden Indikator angegeben. Diese werden wie folgt berechnet:

- Infrage kommende Vermögenswerte: Der Wert aller zugrunde liegenden Positionen – d. h. Portfoliounternehmen für die Kennzahlen auf Ebene von Unternehmen, Staatsanleihen für staatliche Kennzahlen und Immobilien für Immobilienkennzahlen – im Verhältnis zum Gesamtwert der Vermögenswerte.
- Datenabdeckung: Der Wert der Investitionen, für die Daten verfügbar sind, geteilt durch den Wert der infrage kommenden Vermögenswerte.

Die Methodik zur Identifizierung von PAIs ist stets von der Verfügbarkeit und Qualität der zugrunde liegenden Daten abhängig. Wir sind auf die Qualität der Informationen angewiesen, die aus den oben genannten Datenquellen stammen. Soweit möglich, werden von den Portfoliounternehmen direkt gemeldete Daten bevorzugt, um die Abhängigkeit von Schätzungen Dritter so gering wie möglich zu halten. Sind solche Daten nicht verfügbar oder qualitativ nicht ausreichend, können auch von Drittanbietern bereitgestellte Proxy-Daten herangezogen werden. Ein wesentliches Datenlimit besteht darin, dass für indirekte Anlagen, z. B. Dachfonds oder Derivate, unter Umständen nicht das gleiche Informationsniveau verfügbar ist. Wir überprüfen unsere Daten regelmäßig und streben eine kontinuierliche Verbesserung der Datenabdeckung und -qualität an.

3.6 Ansatz von Aberdeen zur Berücksichtigung der wesentlichen nachteiligen Auswirkungen

Der unternehmensinterne „Ansatz zur Berücksichtigung der wesentlichen nachteiligen Auswirkungen“ von Aberdeen wird jährlich aktualisiert. Das entsprechende Dokument wird jährlich überprüft, um der zunehmenden Verfügbarkeit von PAI-Daten, regulatorischen Entwicklungen und/oder Anpassungen im Ansatz von Aberdeen Rechnung zu tragen. Die Verantwortung für die Umsetzung des Ansatzes von Aberdeen auf Unternehmensebene liegt innerhalb der bestehenden Strukturen für Investmentmanagement, nachhaltiges Investieren und Corporate Governance. Das den Ansatz beschreibende Dokument wurde zuletzt im Mai 2026 überprüft, wobei keine wesentlichen Änderungen vorgenommen wurden.

4 Mitwirkungspolitik

Die Mitwirkung erfolgt durch die Anlageteams von Aberdeen, die in Unternehmens- und Staatsanleihen investieren, sowie durch das Active Ownership-Team von Aberdeen. Dieses leitet auch thematische Mitwirkungsinitiativen wie beispielsweise Aberdeens klimabezogene Engagement-Strategie, die sich auf die Emittenten, die wir am stärksten finanzieren, und deren Engagement für Dekarbonisierung konzentriert. Die Entscheidung, zu bestimmten PAIs in den Dialog zu treten, wird fallbezogen getroffen – in Übereinstimmung mit Aberdeens Ansatz zur Priorisierung von PAIs sowie den Abstimmungsrichtlinien.

Eskalationsmaßnahmen werden ebenfalls fallweise geprüft. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu identifizieren und gemeinsam mit den Portfoliounternehmen messbare Meilensteine zu definieren. In Fällen, in denen ein Unternehmen nicht reagiert oder aus Sicht von Aberdeen unzureichend auf ein wesentliches Thema eingeht, behalten wir uns Eskalationsmaßnahmen vor. Hierfür steht ein Entscheidungsbaum zur Verfügung, der verschiedene Optionen für Eskalationsmaßnahmen aufzeigt, wenn ein Unternehmen nach unserer Ansicht nicht angemessen auf ein wesentliches Risiko reagiert hat. Aberdeen nutzt Eskalation, um Veränderungen bei den investierten Unternehmen anzustoßen und Fortschritte im Sinne der Ziele zu erzielen. Ein flexibler Eskalationsansatz ist essenziell, da bestimmte Maßnahmen parallel oder im Rahmen der regulären Sorgfaltsprüfung erfolgen können.

Bei Immobilienanlagen nutzen die Anlageteams die PAIs als Bestandteil des Investitionsprozesses. Für ineffiziente oder leistungsschwache Gebäude muss vor der Investition ein kostenkalkulierter Maßnahmenplan erstellt werden. Darüber hinaus arbeiten wir bei bereits gehaltenen Immobilien mit unseren eigenen sowie externen Verwaltungsteams zusammen, um die Energieeffizienz der Gebäude zu steigern, betriebliche Verbesserungen im Hinblick auf Energieverbrauch und CO₂-Emissionen umzusetzen und direkt mit den Nutzern der Gebäude in den Dialog zu treten. Ziel ist es, deren Verhalten positiv zu beeinflussen, um den Energieverbrauch – und damit die CO₂-Emissionen – zu senken.

Aberdeen arbeitet außerdem weltweit mit Branchenverbänden, Aufsichtsbehörden und politischen Entscheidungsträgern zusammen, um Veränderungen voranzutreiben, unter anderem durch die Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Standards, die Förderung bewährter Verfahren, die Einflussnahme auf regulatorische Rahmenbedingungen sowie die Entwicklung von Strategien zur Kapitalallokation. Auf diese Weise nutzt Aberdeen seine Stimme in der Branche, um Einfluss zu nehmen.

Ein effektives Management von Interessenkonflikten ist entscheidend für gute Kundenergebnisse und stellt einen zentralen Aspekt der globalen regulatorischen und gesetzlichen Agenda im Bereich des Verhaltensrisikos dar. Aberdeen bietet eine breite Palette an Produkten und Lösungen für unterschiedlichste Kundengruppen an – dabei kann es gelegentlich zu Interessenkonflikten zwischen unseren eigenen Interessen und denen unserer Kunden kommen. Interessenkonflikte können auch aus den persönlichen Aktivitäten unserer Mitarbeitenden entstehen, beispielsweise durch unternehmerische Tätigkeiten oder externe Mandate.

Wir stellen sicher, dass alle angemessenen Maßnahmen ergriffen werden, um Interessenkonflikte zu identifizieren und zu vermeiden. Sollte ein Interessenkonflikt dennoch nicht verhindert werden können, ergreifen wir geeignete Maßnahmen, um diesen zu mindern und zu steuern. Wir verfügen über Richtlinien und Verfahren zur Behandlung von Interessenkonflikten, die sich aus verschiedenen Szenarien ergeben können. Eine vollständige Übersicht dieser Szenarien ist in unserem Stewardship Report enthalten. Werden tatsächliche oder potenzielle Konflikte festgestellt, werden diese unserem Risk & Compliance-Team gemeldet und in einem zentralen Register erfasst, das innerhalb der Funktion gepflegt und bei Bedarf entsprechend eskaliert wird. Grundsätzlich werden Interessenkonflikte auf lokaler Ebene behandelt. In Fällen, in denen dies erforderlich ist, erfolgt eine Eskalation an das Executive Leadership-Team.

Weitere Informationen finden Sie im Engagement Policy and Stewardship Report von Aberdeen im Abschnitt „Nachhaltiges Investieren“ auf [aberdeeninvestments.com](https://www.aberdeeninvestments.com).

5 Bezugnahme auf internationale Standards

Aberdeen fördert die Einhaltung globaler Normen in Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerangelegenheiten sowie in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsstandards, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung. Diese Normen stellen bewährte Verfahren dar und sind in Standards wie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln, den ILO-Kernarbeitsnormen, der Taskforce for Nature-related Financial Disclosures (TNFD) und dem Pariser Abkommen (u. a.) verankert.

Die folgenden PAIs werden verwendet, um die Einhaltung dieser Standards zu messen:

- Pariser Abkommen und Net Zero Asset Managers (NZAM) Initiative: PAIs 1–6 und 17–18 aus Tabelle 1 sowie PAIs 4, 18 und 19 aus Tabelle 2
- Taskforce for Nature-related Financial Disclosures (TNFD): PAIs 7–9 aus Tabelle 1
- UN Global Compact und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen: PAIs 10–11 aus Tabelle 1
- ILO-Kernarbeitsnormen: PAIs 12 und 13 aus Tabelle 1
- UN-Konvention über bestimmte konventionelle Waffen (1980, Protokoll II); Übereinkommen über das Verbot von Antipersonenminen (1997); Übereinkommen über Streumunition (2008); Genfer Protokoll (1925): PAI 14 aus Tabelle 1
- Internationale Menschenrechtspakte („International Bill of Rights“) und UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: PAI 16 aus Tabelle 1 sowie PAI 18 aus Tabelle 3

Aberdeen ist Unterzeichner des UN Global Compact und berichtet nach dem TCFD-Rahmenwerk, dem globalen Standard für klimabezogene Finanzberichterstattung. Zudem hat Aberdeen ein Dekarbonisierungsziel entwickelt, das auf den Empfehlungen der TCFD basiert, und ist Mitglied der

Net Zero Asset Managers Initiative. Eine vollständige Liste unserer Mitgliedschaften und Partnerschaften im Bereich Nachhaltigkeit finden Sie im Nachhaltigkeits- und TCFD-Bericht von Aberdeen.

Die Auslegung der Einhaltung globaler Normen und Standards kann subjektiv sein. Soweit verfügbar, nutzen wir Datensätze von Drittanbietern, um die Einhaltung dieser Standards und Normen – ergänzend zu qualitativen Bewertungen – zu beurteilen. Die entsprechenden Datenquellen sind in Abschnitt 3 oben aufgeführt. Die Berechnungsmethodik für jeden PAI wird jeweils zusammen mit den Kennzahlen in unserer Berichterstattung dargestellt.

Klimaszenarioanalyse

Seit 2020 entwickelt Aberdeen seinen Ansatz zur Klimaszenarioanalyse kontinuierlich weiter und betrachtet diese als integralen Bestandteil der eigenen Klimastrategie. Aberdeen nutzt eine Kombination aus maßgeschneiderten sowie branchenüblichen Szenarien, die verschiedene Temperaturanstiege (zwischen 1,4 °C und 4,0 °C bis zum Jahr 2100 in der aktuellen Version) und Übergangspfade bis zum Zeithorizont 2050 untersuchen. Dazu zählt auch ein wahrscheinlichkeitsgewichtetes Durchschnittsszenario, das Aberdeens Einschätzung des plausibelsten Energiewandels abbildet. Derzeit weist Aberdeen Szenarien, die die globale Erwärmung auf unter 2 °C begrenzen, lediglich eine Wahrscheinlichkeit von 27 % zu; die Wahrscheinlichkeit zur Erreichung des globalen 1,5-Grad-Ziels wird mit lediglich 0,5 % veranschlagt.

Unsere branchenüblichen Szenarien basieren in erster Linie auf den vom Network for Greening the Financial System (NGFS) entwickelten Szenarien. Ihre Verwendung als Grundlage für unseren maßgeschneiderten Rahmen erleichtert die Vergleichbarkeit und kommt den Bedürfnissen unserer Kunden besser entgegen.

Aberdeen nutzt Szenarioanalysen, um die Widerstandsfähigkeit der Portfolios der Gruppe gegenüber unsicheren zukünftigen Übergangspfaden zu beurteilen. Auf Mandatsebene können Portfoliomanager die Ergebnisse der Szenarioanalyse heranziehen, um die Auswirkungen auf die Bewertung unter verschiedenen Szenarien sowie im Vergleich zur Benchmark zu prüfen. Die Analyse liefert zukunftsorientierte Erkenntnisse zum Verständnis der relativen Risiken und Chancen auf Unternehmens- und Branchenebene im Rahmen potenzieller zukünftiger Energiewendepfade und Temperaturanstiege – dies kann in unsere Engagement- und Anlageprozesse für unsere Kunden einfließen.

6 Historischer Vergleich

Historische Vergleiche sind in den obigen Tabellen enthalten.

7 Anhang

7.1 Translation of the Summary into German

abrdn Investments Deutschland AG delegiert die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts – PAIs) von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren an die Aberdeen-Gruppe und genauer an das Investmentgeschäft von Aberdeen (im Folgenden „Aberdeen“ genannt).

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs) sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Bezug auf (i) Klima und Umwelt sowie (ii) soziale und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.

Aberdeen berücksichtigt die PAIs seiner Investitionsentscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Auftrag der abrdn Investments Deutschland AG. Bei dieser Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für die abrdn Investments Deutschland AG. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren deckt den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 ab. Sie wird jährlich aktualisiert und jeweils bis Ende Juni veröffentlicht.

Aberdeen berücksichtigt PAIs auf Unternehmensebene, indem das Unternehmen Auswirkungen bewertet und misst, Stewardship- und Engagement-Aktivitäten durchführt, an Abstimmungen teilnimmt, Negativ-Screenings vornimmt und/oder unternehmensweite Ziele festlegt.

Auf Produktebene (d. h. bei Fonds und Kundenmandaten) verpflichtet sich Aberdeen, PAIs in den Anlageprozess einzubeziehen, sofern die Produkte ökologische oder soziale Merkmale bewerben oder ein nachhaltiges Anlageziel verfolgen. Bei diesen Produkten werden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen eingesetzt, um negative Effekte von Investitionen zu erkennen und mit dem Ziel zu verringern – zum Beispiel durch Stewardship-/Engagement-Aktivitäten und/oder Negativ-Screenings. Aberdeen berücksichtigt PAIs nur, wenn ausreichend belastbare Daten für deren Integration in den Anlageprozess vorliegen und der PAI für die jeweilige Anlageaktivität wesentlich ist. Weitere Einzelheiten zur Berücksichtigung von PAIs auf Produktebene finden sich in der jeweiligen Produktdokumentation.

Bei Produkten, die weder ökologische noch soziale Merkmale bewerben noch ein nachhaltiges Anlageziel verfolgen, können PAIs berücksichtigt werden, sofern die Auswirkungen als finanziell wesentlich für die zukünftige Wertentwicklung des Produkts erachtet werden. Allerdings verpflichtet sich Aberdeen in keiner Weise, PAIs im Anlageprozess dieser Produkte zu berücksichtigen.

Zur Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren stützt sich Aberdeen auf die Indikatoren, die in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 – zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) – definiert sind. Anhang I der Delegierten Verordnung 2022/1288 listet die PAI-Indikatoren für Unternehmen, Staaten und supranationale Organisationen sowie für Immobilienanlagen auf; insgesamt handelt es sich um 18 ökologische und soziale PAI-Indikatoren. Darüber hinaus legt die Delegierte Verordnung 2022/1288 22 zusätzliche ökologische und 24 zusätzliche soziale Indikatoren fest, einschließlich solcher zu Arbeitnehmerbelangen, Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Quantitative Daten zur Messung der PAIs der abrdn Investments Deutschland AG anhand aller 18 PAI-Indikatoren sowie zweier zusätzlicher Indikatoren für negative Auswirkungen werden im Folgenden dargestellt.

7.2 Translation of the Summary into French

abrdn Investments Deutschland AG délègue la prise en compte des PAI (Principal Adverse Impacts, ou principales incidences négatives) des décisions d'investissement sur les facteurs de durabilité au groupe Aberdeen, et plus précisément à la division d'investissement d'Aberdeen (ci-après dénommée « Aberdeen »).

Les principales incidences négatives (PAI) sont les plus importantes incidences négatives causées par des investissements sur les facteurs de durabilité liés (i) au climat et à l'environnement et (ii) aux questions sociales et relatives aux employés, au respect des droits humains et de lutte contre la corruption et les pots-de-vin.

Aberdeen tient compte des PAI de ses décisions d'investissement sur les facteurs de durabilité au nom d'abrdn Investments Deutschland AG. La présente déclaration est la déclaration consolidée au sujet des PAI sur les facteurs de durabilité pour abrdn Investments Deutschland AG. Cette déclaration au sujet des PAI sur les facteurs de durabilité couvre la période de référence allant du 1er janvier 2025 au 31 décembre 2025. Elle fait l'objet d'une mise à jour annuelle et est publiée à la fin du mois de juin chaque année.

Aberdeen tient compte des PAI au niveau de l'entité en évaluant et mesurant les incidences, et par le biais de ses activités de gestion active et d'engagement, du vote, de la sélection négative et/ou par la fixation d'objectifs internes.

Au niveau des produits (c'est-à-dire, fonds et mandats de clients), Aberdeen s'engage à tenir compte des PAI dans le processus d'investissement lorsque les produits font la promotion de caractéristiques environnementales ou sociales, ou ont un objectif d'investissement durable. Ces produits utilisent des indicateurs d'impact négatif afin de comprendre l'impact négatif des investissements dans le but de le réduire, par exemple par le biais d'une gestion responsable/de l'engagement et/ou en utilisant des filtres négatifs. Aberdeen s'engage uniquement à prendre en considération les PAI lorsqu'il existe des données suffisamment solides pour les intégrer dans le processus d'investissement et lorsque les PAI sont

pertinentes pour l'activité d'investissement. Des détails supplémentaires sur la prise en compte des PAI par les produits sont fournis dans la documentation des produits en question.

Lorsque les produits ne font pas la promotion de caractéristiques environnementales ou sociales et n'ont pas d'objectifs d'investissement durable, les PAI peuvent être prises en compte si l'incidence est considérée comme importante financièrement pour la performance future du produit. Cependant, Aberdeen ne s'engage d'aucune manière contraignante à tenir compte des PAI dans le processus d'investissement de ces produits.

Aberdeen utilise les indicateurs définis par le Règlement délégué (UE) 2022/1288 (complétant le règlement (EU) 2019/2088 sur la publication d'informations en matière de durabilité dans le secteur des services financiers, ou règlement SFDR) pour évaluer les PAI des décisions d'investissement sur les facteurs de durabilité. L'annexe I du Règlement délégué 2022/1288 définit les indicateurs de PAI pour les sociétés bénéficiaires des investissements, les titres souverains et supranationaux et les actifs immobiliers ; notons qu'il y a au total 18 indicateurs de PAI environnementaux et sociaux. En outre, le Règlement délégué 2022/1288 définit 22 indicateurs environnementaux supplémentaires et 24 indicateurs sociaux supplémentaires, incluant les questions relatives aux employés, au respect des droits humains et de lutte contre la corruption et les pots-de-vin. Les données quantitatives mesurant les PAI d'abrdrn Investments Deutschland AG comparé aux 18 indicateurs de PAI et deux indicateurs d'incidences négatives supplémentaires sont indiquées ci-dessous.

7.3 Translation of the Summary into Italian

abrdrn Investments Deutschland AG delega la considerazione dei principali impatti avversi (PAI) delle decisioni d'investimento sui fattori di sostenibilità ad Aberdeen group, più specificamente al ramo investimenti di Aberdeen (di seguito designato come "Aberdeen").

I principali impatti avversi (PAI) sono gli impatti negativi più significativi degli investimenti sui fattori di sostenibilità relativi a (i) clima e ambiente, e (ii) questioni sociali e del personale, rispetto dei diritti umani e questioni inerenti la lotta alla corruzione e alle tangenti.

Aberdeen considera i PAI delle proprie decisioni d'investimento sui fattori di sostenibilità per conto di abrdrn Investments Deutschland AG. La presente dichiarazione rappresenta la dichiarazione consolidata sui PAI sui fattori di sostenibilità per abrdrn Investments Deutschland AG. La presente dichiarazione relativa ai PAI sui fattori di sostenibilità copre il periodo di riferimento compreso tra il 1° gennaio 2025 e il 31 dicembre 2025. Viene aggiornata su base annuale e pubblicata entro la fine di giugno di ogni anno.

Aberdeen considera i PAI a livello di entità valutando e misurando gli impatti e svolgendo attività di stewardship ed engagement, votazione, screening negativo e/o definizione di obiettivi a livello interno.

A livello di prodotto (ovvero fondi e mandati dei clienti), Aberdeen si impegna a considerare i PAI nel processo d'investimento laddove i prodotti abbiano un focus sulla sostenibilità, ovvero si tratti di prodotti che promuovono caratteristiche ambientali o sociali o che presentano un obiettivo d'investimento sostenibile. Questi prodotti utilizzano gli indicatori per gli impatti avversi per determinare se determinati investimenti possono esserne causanti, con l'obiettivo di ridurre gli effetti, ad esempio con attività di stewardship/engagement e o applicando screening negativi. Aberdeen si impegna considerare i PAI unicamente nei casi in cui siano disponibili dati sufficientemente affidabili da integrare nel processo di investimento, sempre quando detti PAI abbiano un'importanza rilevante per l'attività di investimento. Ulteriori dettagli sulla considerazione dei PAI per i singoli prodotti sono forniti nella documentazione di questi ultimi.

Laddove i prodotti non promuovano caratteristiche ambientali o sociali e non presentino obiettivi d'investimento sostenibili, possono essere intraprese azioni rispetto ai PAI se si ritiene che ciò possa influenzare in modo rilevante la performance finanziaria futura del prodotto. Tuttavia, Aberdeen non si impegna in alcun modo vincolante a considerare i PAI nel processo d'investimento di tali prodotti.

Aberdeen utilizza gli indicatori definiti dal Regolamento delegato UE 2022/1288 (supplemento della norma (UE) 2019/2088 sulla trasparenza finanziaria in relazione alla sostenibilità, SFDR) per valutare i PAI delle decisioni d'investimento sui fattori di sostenibilità. L'Appendice I del Regolamento delegato 2022/1288 definisce gli indicatori PAI per le società, gli enti sovrani e sovranazionali e gli asset immobiliari in cui si investe; nello specifico, si tratta di 18 indicatori PAI ambientali e sociali. Inoltre, il Regolamento delegato 2022/1288 definisce 22 ulteriori indicatori ambientali e 24 ulteriori indicatori sociali, tra cui questioni legate a dipendenti, rispetto dei diritti umani, lotta alla corruzione e alle tangenti. I dati quantitativi di misurazione dei PAI di abrdn Investments Deutschland AG rispetto a tutti i 18 indicatori PAI e a due indicatori di impatto avverso aggiuntivi sono definiti di seguito.

7.4 Translation of the Summary into Danish

abrdn Investments Deutschland AG delegerer hensyntagen til de vigtigste negative indvirkninger (PAI'er) af investeringsbeslutninger om bæredygtighedsfaktorer til Aberdeen group, og mere specifikt til Aberdeens investeringsforretning (i det følgende "Aberdeen").

De vigtigste negative indvirkninger (PAI'er) er de væsentligste negative virkninger af investeringer på bæredygtighedsfaktorer vedrørende i) klima og miljø og ii) sociale spørgsmål og personalespørgsmål, spørgsmål vedrørende respekt for menneskerettigheder, bekæmpelse af korruption og bekæmpelse af bestikkelse.

Aberdeen tager hensyn til PAI'er i sine investeringsbeslutninger om bæredygtighedsfaktorer på vegne af abrdn Investments Deutschland AG. Denne nuværende erklæring er den konsoliderede erklæring om PAI'er om bæredygtighedsfaktorer for abrdn Investments Deutschland AG

Denne erklæring om PAI'er om bæredygtighedsfaktorer dækker referenceperioden fra 1. januar 2025 til 31. december 2025. Den opdateres på årsbasis og offentliggøres ved udgangen af juni hvert år.

Aberdeen tager hensyn til PAI'er på enhedsniveau ved at vurdere og måle indvirkningerne og ved at udføre stewardship- og engagementsaktiviteter, afstemning, negativ screening og/eller ved at opstille mål på virksomhedsniveau.

På produktniveau (dvs. fonde og kundemandater) forpligter Aberdeen sig til at tage hensyn til PAI'er i investeringsprocessen, hvor produkter fremmer miljømæssige eller sociale karakteristika eller har et bæredygtigt investeringsmål. Disse produkter bruger indikatorer for negativ indvirkning til at forstå den negative indvirkning fra investeringer med henblik på at reducere den, f.eks. gennem stewardship/engagement og/eller negative screeninger. Aberdeen forpligter sig kun til at tage hensyn til PAI'er, hvor der er tilstrækkeligt robuste data til at integrere dem i investeringsprocessen, og hvor PAI'en er væsentlig for investeringsaktiviteten. Yderligere detaljer om hensyntagen til PAI'er for produkter er angivet i dokumentationen for disse produkter.

Hvor produkter ikke fremmer miljømæssige eller sociale karakteristika og ikke har et bæredygtigt investeringsmål, kan der handles på PAI'er, hvis indvirkningen anses for at være økonomisk væsentlig for produktets fremtidige økonomiske præstation. Aberdeen forpligter sig dog ikke på nogen bindende måde til at tage hensyn til PAI'er i investeringsprocessen for disse produkter.

Aberdeen bruger de indikatorer, der er defineret i den delegerede EU-forordning 2022/1288 (der supplerer forordning (EU) 2019/2088 om bæredygtighedsrelaterede oplysninger (SFDR)) til at vurdere PAI'erne for investeringsbeslutninger om bæredygtighedsfaktorer. Bilag I til den delegerede forordning 2022/1288 angiver PAI-indikatorerne for selskaber, der investeres i, stater og supranationale organisationer og fast ejendom; som i alt udgør 18 miljømæssige og sociale PAI-indikatorer. Derudover definerer delegeret forordning 2022/1288 22 yderligere miljøindikatorer og 24 yderligere sociale indikatorer, herunder personalespørgsmål, respekt for menneskerettigheder, bekæmpelse af korruption og bekæmpelse af bestikkelse. Kvantitative data, der måler PAI'erne for abrdn Investments Deutschland AG i forhold til alle 18 PAI-indikatorer og to yderligere indikatorer for negativ indvirkning er angivet nedenfor.

7.5 Translation of the Summary into Greek

H abrdn Investments Deutschland AG αναθέτει την εξέταση των κύριων δυσμενών επιπτώσεων (PAI) των επενδυτικών αποφάσεων σε Παράγοντες βιωσιμότητας στον όμιλο Aberdeen και Πιο συγκεκριμένα στο τμήμα επενδύσεων της Aberdeen (εφεξής Aberdeen).

Οι κύριες δυσμενείς επιπτώσεις είναι οι σημαντικότερες αρνητικές επιπτώσεις των επενδύσεων σε Παράγοντες βιωσιμότητας Που σχετίζονται με i) το κλίμα και το Περιβάλλον και ii) κοινωνικά και εργασιακά θέματα, τον σεβασμό των ανθρώπινων δικαιωμάτων, την καταπολέμηση της διαφθοράς και την καταπολέμηση της δωροδοκίας.

Η Aberdeen εξετάζει τις κύριες δυσμενείς επιπτώσεις των επενδυτικών αποφάσεών της σε Παράγοντες βιωσιμότητας για λογαριασμό της abrdn Investments Deutschland AG. Η Παρούσα δήλωση αποτελεί την ενοποιημένη δήλωση για τις κύριες δυσμενείς επιπτώσεις σε Παράγοντες βιωσιμότητας της abrdn Investments Deutschland AG. Η Παρούσα δήλωση σχετικά με τις κύριες δυσμενείς επιπτώσεις σε Παράγοντες βιωσιμότητας καλύπτει την Περίοδο αναφοράς από 1 Ιανουαρίου 2025 έως 31 Δεκεμβρίου 2025. Επικαιροποιείται σε ετήσια βάση και δημοσιεύεται έως το τέλος Ιουνίου έκαστου έτους. Η Aberdeen εξετάζει τις κύριες δυσμενείς επιπτώσεις σε επίπεδο οντότητας, αξιολογώντας και μετρώντας τα Περιστατικά, διεξάγοντας δραστηριότητες ΕΠΟΠτείας και συμμετοχής, ψηφοφορίας, αρνητικού αποκλεισμού ή/και θέτοντας εσωτερικούς στόχους.

Σε επίπεδο Προϊόντος (δηλαδή αμοιβαία κεφάλαια και εντολές Πελατών), η Aberdeen δεσμεύεται να εξετάζει τις κύριες δυσμενείς επιπτώσεις κατά την επενδυτική διαδικασία όταν τα Προϊόντα Προάγουν Περιβαλλοντικά ή κοινωνικά χαρακτηριστικά ή έχουν βιώσιμο επενδυτικό στόχο. Αυτά τα Προϊόντα χρησιμοποιούν δείκτες δυσμενών επιπτώσεων για την κατανόηση των δυσμενών επιπτώσεων των επενδύσεων με στόχο τη μείωσή τους, για Παράδειγμα, μέσω της ΕΠΟΠτείας/συμμετοχής ή/και μέσω αρνητικού αποκλεισμού. Η Aberdeen δεσμεύεται να εξετάζει τις κύριες δυσμενείς επιπτώσεις μόνο όταν υπάρχουν επαρκώς αξιόπιστα δεδομένα για να ενσωματωθούν στην επενδυτική διαδικασία και όταν οι κύριες δυσμενείς επιπτώσεις είναι ουσιώδεις για την επενδυτική διαδικασία. Περισσότερες λεπτομέρειες σχετικά με την εξέταση των κύριων δυσμενών επιπτώσεων ανά Προϊόν Παρέχονται στην τεκμηρίωση των αντίστοιχων Προϊόντων.

Όταν τα Προϊόντα δεν Προάγουν Περιβαλλοντικά ή κοινωνικά χαρακτηριστικά και δεν έχουν βιώσιμο επενδυτικό στόχο, οι κύριες δυσμενείς επιπτώσεις μπορεί να εξεταστούν εάν η επίπτωση θεωρείται οικονομικά σημαντική για τις μελλοντικές οικονομικές επιδόσεις του Προϊόντος. Ωστόσο, η Aberdeen δεν αναλαμβάνει κάποια υποχρεωτική δέσμευση ότι θα εξετάζει τις κύριες δυσμενείς επιπτώσεις κατά την επενδυτική διαδικασία αυτών των Προϊόντων.

Η Aberdeen χρησιμοποιεί τους δείκτες που ορίζονται από τον κατ' εξουσιοδότηση κανονισμό 2022/1288 της ΕΕ (που συμπληρώνει τον κανονισμό (ΕΕ) 2019/2088 σχετικά με τον κανονισμό περί γνωστοποιήσεων βιωσιμότητας στον τομέα των χρηματοπιστωτικών υπηρεσιών, SFDR) για την αξιολόγηση των κύριων δυσμενών επιπτώσεων των επενδυτικών αποφάσεων σε Παράγοντες βιωσιμότητας. Στο Παράρτημα Ι του κατ' εξουσιοδότηση κανονισμού 2022/1288 καθορίζονται οι δείκτες κύριων δυσμενών επιπτώσεων για τις εταιρείες στις οποίες γίνονται επενδύσεις, τις κρατικές και τις υπερεθνικές επιχειρήσεις και τα ακίνητα. Συγκεκριμένα, πρόκειται συνολικά για 18 Περιβαλλοντικούς και κοινωνικούς δείκτες κύριων δυσμενών επιπτώσεων. Επιπλέον, ο κατ' εξουσιοδότηση κανονισμός 2022/1288 ορίζει 22 Πρόσθετους Περιβαλλοντικούς δείκτες και 24 Πρόσθετους κοινωνικούς δείκτες, συμπεριλαμβανομένων των εργαζομένων, του σεβασμού των ανθρώπινων δικαιωμάτων, της καταπολέμησης της διαφθοράς και της καταπολέμησης της δωροδοκίας. Τα Ποσοτικά δεδομένα που μετρούν τους δείκτες κύριων δυσμενών επιπτώσεων της abrdn Investments Deutschland AG σε σχέση και με τους 18 δείκτες κύριων δυσμενών επιπτώσεων και δύο Πρόσθετους δείκτες δυσμενών επιπτώσεων Παρατίθενται Παρακάτω.

7.6 Translation of the Summary into Spanish

abrdn Investments Deutschland AG delega la consideración de las principales incidencias adversas (PIA) derivadas de las decisiones de inversión sobre los factores de sostenibilidad al grupo Aberdeen y, más específicamente, al negocio de inversión de Aberdeen (en lo sucesivo, "Aberdeen").

Las principales incidencias adversas (PIA) son las incidencias negativas más importantes de las inversiones en factores de sostenibilidad relacionados con (i) el clima y el medio ambiente y (ii) asuntos sociales y laborales, el respeto a los derechos humanos y cuestiones de lucha contra la corrupción y el soborno.

Aberdeen considera las PIA de sus decisiones de inversión sobre los factores de sostenibilidad en nombre de abrdn Investments Deutschland AG. Esta declaración es la declaración consolidada de las PIA sobre los factores de sostenibilidad para abrdn Investments Deutschland AG. Esta declaración acerca de las PIA sobre los factores de sostenibilidad cubre el período de referencia del 1 de enero de 2025 al 31 de diciembre de 2025. Se actualiza anualmente y se publica a finales de junio de cada año.

Aberdeen considera las PIA a escala de entidad mediante la evaluación y la medición de las incidencias, mediante la realización de actividades de administración, implicación, votación y exclusión negativa y/o mediante el establecimiento de objetivos en el ámbito interno.

A escala de producto (es decir, fondos y mandatos de clientes), Aberdeen se compromete a considerar las PIA en el proceso de inversión cuando los productos promuevan características medioambientales o sociales o tengan un objetivo de inversión sostenible. Estos productos utilizan indicadores de incidencias adversas para conocer los efectos adversos de las inversiones con vistas a reducirlas, por ejemplo, mediante la administración/implicación o selecciones negativas. Aberdeen solo se compromete a tener en cuenta las PIA en los casos en que existan datos suficientemente sólidos para integrarlas en el proceso de inversión, y cuando la PIA sea sustancial para la actividad de inversión. Se facilita más información sobre la consideración de las PIA por productos en la documentación de los productos respectivos.

Cuando los productos no promuevan características medioambientales o sociales y no tengan un objetivo de inversión sostenible, se puede actuar sobre las PIA si se considera que la incidencia es sustancial desde el punto de vista económico para el desempeño financiero futuro del producto. Sin embargo, Aberdeen no se compromete de forma vinculante a considerar las PIA en el proceso de inversión de estos productos.

Aberdeen utiliza los indicadores definidos por el Reglamento Delegado de la UE 2022/1288 (que complementa el Reglamento (UE) 2019/2088 sobre la divulgación de información relativa a la sostenibilidad en el sector de los servicios financieros, SFDR) para evaluar las PIA derivadas de las decisiones de inversión sobre los factores de sostenibilidad. El Anexo I del Reglamento Delegado 2022/1288 establece los indicadores de las PIA para sociedades participadas, soberanas y supranacionales y activos inmobiliarios; en particular, se trata en total de 18 indicadores de las PIA de carácter medioambiental y social. Además, el Reglamento Delegado 2022/1288 define 22 indicadores medioambientales adicionales y 24

indicadores sociales adicionales, incluidos los relativos a empleados, respeto de los derechos humanos, lucha contra la corrupción y soborno. Los datos cuantitativos que miden las PIA de abrdn Investments Deutschland AG frente a los 18 indicadores de las PIA y dos indicadores adicionales de incidencia adversa se presentan a continuación.

7.7 Translation of the Summary into Finnish

abrdn Investments Deutschland AG delegoi investointipäätösten kestävyystekijöiden pääasiallisten haitallisten vaikutusten (PAI-vaikutusten) punninnan Aberdeen-konsernille ja eritoten sen investointitoimialalle (jäljempänä "Aberdeen").

Pääasiallisia haitallisia vaikutuksia (PAI-vaikutuksia) ovat sijoitusten merkittävimmät kielteiset vaikutukset kestävyystekijöihin liittyen (i) ilmastoon ja ympäristöön sekä (ii) yhteiskunnallisiin asioihin ja työvoimaan, ihmisoikeuksien kunnioittamiseen sekä korruption ja lahjonnan torjuntaan.

Aberdeen arvioi kestävyystekijöitä koskevien investointipäätöstensä PAI-vaikutuksia abrdn Investments Deutschland AG:n puolesta. Tämä lausunto kattaa abrdn Investments Deutschland AG:n kestävyystekijöihin liittyvät PAI-vaikutukset. Tämä kestävyystekijöihin liittyvä PAI-indikaattorien lausunto kattaa viitejakson 1. tammikuuta ja 31. joulukuuta 2025 välisen ajan. Se päivitetään vuosittain ja julkaistaan kunkin vuoden kesäkuun loppuun mennessä.

Aberdeen huomioi PAI-vaikutukset yrityksittäin arvioimalla ja mittaamalla vaikutuksia sekä toteuttamalla ohjausta ja vuorovaikutusta, käyttämällä äänioikeuttaan, negatiivisella seulonnalla ja/tai asettamalla omia tavoitteita.

Tuotetasolla (rahastoittain ja asiakastoimeksiannoittain) Aberdeen sitoutuu huomioimaan PAI-vaikutukset sijoitusprosessissa, kun tuotteet edistävät ympäristöön tai yhteiskuntaan liittyviä ominaisuuksia tai niillä on kestävä sijoitustavoite. Näissä tuotteissa käytetään PAI-indikaattoreita sijoitusten haitallisten vaikutusten ymmärtämiseen ja niiden vähentämispyrkimyksiin esimerkiksi ohjauksen/vuoropuhelun ja/tai negatiivisen seulonnan avulla. Aberdeen sitoutuu huomioimaan PAI-vaikutukset vain, jos käytössä on riittävän luotettavat tiedot sijoitusprosessin tueksi ja silloin, kun PAI-vaikutus on olennainen sijoitustoiminnan kannalta. Lisätietoja PAI-vaikutusten huomioinnista tuotteittain on esitetty kunkin tuotteen dokumentaatioissa.

Jos tuotteet eivät edistä ympäristöön tai yhteiskuntaan liittyviä ominaisuuksia eikä niillä ole kestävä sijoitustavoitetta, PAI-vaikutus voi ohjata toimintaa, jos sen katsotaan olevan taloudellisesti olennainen tuotteen tulevan tuoton kannalta. Aberdeen ei kuitenkaan sitoudu huomioimaan PAI-vaikutuksia näiden tuotteiden sijoitusprosessissa.

Aberdeen käyttää EU:n delegoidussa asetuksessa 2022/1288 (asetuksen (EU) 2019/2088 kestävyysliittymien tietojen antamisesta rahoituspalvelusektorilla täydentämisestä) määritellyjä indikaattoreita arvioidakseen sijoituspäätösten PAI-vaikutuksia kestävyystekijöiden

perusteella. Komission delegoidun asetuksen (EU) 2022/1288 liitteessä I vahvistetaan PAI-indikaattorit kohdeyhtiöille, valtioille ja ylikansallisille yhtiöille sekä kiinteistöomistuksille. Näitä ympäristöön ja yhteiskuntaan liittyviä PAI-indikaattoreita on 18. Lisäksi delegoidussa asetuksessa 2022/1288 määritellään 22 ympäristöön liittyvää lisäindikaattoria ja 24 yhteiskuntaan liittyvää lisäindikaattoria liittyen mm. työvoimaan ja ihmisoikeuksien kunnioittamiseen sekä korruption ja lahjonnan torjuntaan. Kvantitatiiviset tiedot, jotka vertaavat abrdn Investments Deutschland AG:n PAI-vaikutuksia 18 PAI-indikaattoriin ja kahteen muuhun haitallisten vaikutusten indikaattoriin, on esitetty alla.

7.8 Translation of the Summary into Icelandic

abrdn Investments Deutschland AG framselur athugun helstu neikvæðu áhrifa (PAI) ákvarðana um fjárfestingar á sjálfbærniþætti til Aberdeen samstæðunnar, og sérstaklega til þess hluta Aberdeen sem sinnir fjárfestingum (hér eftir nefndur Aberdeen).

Helstu neikvæðu áhrifin eru þýðingarmestu neikvæðu áhrifin af fjárfestingum á sjálfbærniþætti sem tengjast i) loftslags- og umhverfismálum og (ii) félagslegum málefnum og starfsmannamálum, virðingu fyrir mannréttindum gegn spillingu og málefnum gegn mútum.

Aberdeen lítur til helstu neikvæðra áhrifa fjárfestingaákvæðana sinna á sjálfbærniþætti fyrir hönd abrdn Investments Deutschland AG. Þessi yfirlýsing er yfirlýsing samstæðu um helstu neikvæð áhrif (PAI) á sjálfbærniþætti fyrir abrdn Investments Deutschland AG. Þessi yfirlýsing um helstu neikvæð áhrif á sjálfbærniþætti tekur til tímabilsins sem vísað er til, 1. janúar 2025 til 31. desember 2025. Yfirlýsing er uppfærð árlega og birt í lok júní á ári hverju.

Aberdeen tekur tillit til helstu neikvæðu áhrifa á vettvangi fyrirtækisins með því að meta og mæla áhrifin og með því að sinna ráðsmennsku og þátttöku, taka þátt í atkvæðagreiðslu, beita neikvæðri skimun og/eða með því að setja eigin markmið.

Þegar kemur að vörum (þ.e. sjóðir og fyrirmæli viðskiptavinar), undirgengst Aberdeen að taka tillit til helstu neikvæðu áhrifa í fjárfestingarferlinu í tilfellum þar sem vörur eru með áherslu sem tengist sjálfbærni, þ.e.a.s. vörurnar stuðla að framgangi málefna umhverfis og samfélags eða eru með markmið um sjálfbærni fjárfestinga. Í þessum vörum er notast við vísa um neikvæð áhrif til að greina neikvæð áhrif af fjárfestingum, í þeim tilgangi að draga úr þeim, t.d. með ráðsmennsku/þátttöku, og/eða neikvæðri skimun. Aberdeen skuldbindur sig eingöngu til að taka tillit til helstu neikvæðu áhrifa þegar fyrir liggja traust gögn til að samþætta þau fjárfestingarferlinu, og þegar helstu neikvæðu áhrif hafa marktæk áhrif á fjárfestingastarfsemina. Nánari upplýsingar um tillit til helstu neikvæðu áhrifa eftir vörum er að finna í gögnum viðkomandi vara.

Í tilvikum þar sem vörur stuðla ekki að framgangi málefna umhverfis og samfélags og eru ekki með markmið um sjálfbærni fjárfestinga, er heimilt að bregðast við helstu neikvæðu áhrifum ef áhrifin eru talin skipta verulegu máli um afkomu fjárfestingarinnar í framtíðinni. Engu að síður undirgengst Aberdeen ekki á neinn bindandi hátt að taka tillit til helstu neikvæðu þátta í fjárfestingaferli þessara vara.

Aberdeen notast við vísana sem skilgreindir eru í framseldri reglugerð ESB 2022/1288 (kemur í stað reglugerðar (ESB) um sjálfbærniupplýsingagjöf á sviði fjármálaþjónustu, SFDR) til að meta helstu neikvæðu áhrif fjárfestingaákvæðana á sjálfbærniþætti. Viðauki I við framseldu reglugerðina 2022/1288 kveður á um vísa fyrir helstu neikvæðu áhrif fyrir fyrirtæki sem fjárfest er í, ríkisfyrirtæki og yfirþjóðleg og fasteignir. Athuga ber að það eru alls 18 vísar um helstu neikvæðu áhrif á umhverfi og samfélag. Að auki skilgreinir framselda reglugerðin 2022/1288 22 umhverfisvísa til viðbótar og 24 aðra samélagsvísa, þar með talið um starfsfólk, framfylgni mannréttinda, aðgerðir gegn spillingu og mútum. Eigindleg gögn sem bera helstu neikvæðu áhrif abrdn Investments Deutschland AG saman við alla þá 18 vísa og tvo vísa um neikvæðu áhrif til viðbótar koma fram hér fyrir neðan.

7.9 Translation of the Summary into Norwegian

abrdn Investments Deutschland AG delegerer vurðingina af Principal Adverse Impacts (PAI-ene) þá bærekraftsfaktorir af investeringsáskorðingum til Aberdeen-grúppu, og meir spesífikt til Aberdeens investeringsvirksomhet (i det følgende referert til som «Aberdeen»).

Principal Adverse Impacts (PAI-er) er de viktigste negative konsekvensene av investeringer på bærekraftsfaktorir knyttet til (i) klima og miljø, og (ii) spørsmål vedrørende sosiale forhold og forhold til ansatte, respekt for menneskerettigheter og bekjempelse av korrupsjon og bestikkelser.

Aberdeen vurderer PAI-er av sine investeringsáskorðingum på bærekraftsfaktorir þá vegna av abrdn Investments Deutschland AG. Denne erklæringen er den konsoliderte erklæringen om PAI-er på bærekraftsfaktorir for abrdn Investments Deutschland AG. Denne erklæringen om PAI-er på bærekraftsfaktorir dekker referanseperioden fra 1. januar 2025 til 31. desember 2025. Den oppdateres på årlig basis og publiseres innen utgangen av juni hvert år.

Aberdeen vurderer PAI-er på enhetsnivå ved å vurdere og måle virkningene, og ved å utføre forvaltnings- og engasjementsaktiviteter, stemmegivning, negativ siling og/eller ved å sette mål på husnivå.

På produktnivå (dvs. fond og kundemandater) forplikter Aberdeen seg til å vurdere PAI-er i investeringsprosessen der produktene har et bærekraftsrelatert fokus, det vil si der produkter fremmer miljømessige eller sosiale egenskaper eller har et bærekraftig investeringsmål. Disse produktene bruker indikatorer for negativ påvirkning for å forstå den negative påvirkningen fra investeringer med sikte på å redusere den, for eksempel gjennom forvaltning/engasjement og/eller negative silinger. Aberdeen forplikter seg kun til å vurdere PAI-er der det finnes tilstrekkelig robuste data til å integreres i investeringsprosessen, og der PAI-en er vesentlig for investeringsaktiviteten. Ytterligere detaljer om PAI-betraktningen av produkter er gitt i dokumentasjonen for de respektive produktene.

Der produkter ikke fremmer miljømæssige eller sociale egenskaber og ikke har noe bærekraftig investeringsmål, kan PAI-er iverksettes dersom virkningen anses å være økonomisk vesentlig for produktets fremtidige økonomiske ytelse. Aberdeen forplikter seg imidlertid ikke på noen bindende måte til å vurdere PAI-er i investeringsprosessen for disse produktene.

Aberdeen bruker indikatorene definert av EUs delegert forordning 2022/1288 (som supplerer forordning (EU) 2019/2088 om bærekraftsrelaterte opplysninger i finanssektoren, SFDR) for å vurdere PAI-ene for investeringsbeslutninger om bærekraftsfaktorer. Vedlegg I til delegert forordning 2022/1288 angir PAI-indikatorene for investeringsselskaper, stater og overnasjonale selskaper og eiendomsaktiva; disse er inndelt i totalt 18 miljømæssige og sosiale PAI-indikatorer. I tillegg definerer delegert forordning 2022/1288 22 ekstra miljøindikatorer og 24 ekstra sosiale indikatorer, inkludert behandling av ansatte, respekt for menneskerettigheter og bekjempelse av korrupsjon og bestikkelser. Kvantitative data som måler PAI-ene til abrdn Investments Deutschland AG mot alle 18 PAI-indikatorer og ytterligere to indikatorer for skadelig påvirkning, er angitt nedenfor.

7.10 Translation of the Summary into Dutch

abrdn Investments Deutschland AG delegeert de overweging van de principal adverse impacts (PAI's) bij beleggingsbeslissingen op duurzaamheidsfactoren naar de Aberdeen group, en meer in het bijzonder naar de beleggingsactiviteiten van Aberdeen (hierna 'Aberdeen' genoemd).

De PAI-indicatoren zijn de belangrijkste negatieve effecten van beleggingen op duurzaamheidsfactoren met betrekking tot (i) klimaat en milieu en (ii) sociale en personeelsaangelegenheden, respect voor mensenrechten, anticorruptie en anti-omkoping.

Aberdeen overweegt de PAI's van beleggingsbeslissingen op duurzaamheidsfactoren namens abrdn Investments Deutschland AG. Deze huidige verklaring is de geconsolideerde verklaring over PAI's met betrekking tot duurzaamheidsfactoren voor abrdn Investments Deutschland AG. Deze verklaring inzake PAI's met betrekking tot duurzaamheidsfactoren heeft betrekking op de referentieperiode van 1 januari 2025 tot en met 31 december 2025. Deze wordt jaarlijks bijgewerkt en eind juni van elk jaar gepubliceerd.

Aberdeen houdt rekening met PAI's op het niveau van de entiteit, door de effecten te beoordelen en te meten en door rentmeesterschap- en betrokkenheidsactiviteiten uit te voeren, door te stemmen, door negatief te screenen en/of door doelstellingen op het niveau van het bedrijf vast te stellen.

Op productniveau (d.w.z. fondsen en klantmandaten) verbindt Aberdeen zich ertoe rekening te houden met PAI's in het beleggingsproces, wanneer producten gericht zijn op duurzaamheid, d.w.z. wanneer producten milieu- of maatschappelijke kenmerken bevorderen of een duurzame beleggingsdoelstelling hebben. Deze producten maken gebruik van PAI-indicatoren om inzicht te krijgen in de nadelige gevolgen van

beleggingen met het doel om die te verminderen, bijvoorbeeld door rentmeesterschap/betrokkenheid en/of negatieve screeningen. Aberdeen verplicht zich alleen rekening te houden met PAI's als er voldoende robuuste gegevens zijn om te integreren in het beleggingsproces en als de PAI van wezenlijk belang is voor de beleggingsactiviteit. Meer informatie over de overweging van PAI's voor producten is te vinden in de documentatie van de respectievelijke producten.

Als producten geen milieu- of maatschappelijke kenmerken hebben en geen duurzame beleggingsdoelstelling, kan worden gehandeld op basis van PAI's als de impact als financieel materieel wordt beschouwd voor de toekomstige financiële prestaties van het product. Aberdeen verbindt zich er echter op geen enkele manier toe om PAI's in overweging te nemen bij het beleggingsproces van deze producten.

Aberdeen gebruikt de indicatoren die zijn gedefinieerd in de EU Delegated Regulation 2022/1288 (aanvullende Regulation (EU) 2019/2088 on Sustainability-related Financial Disclosure Regulation, SFDR) om de PAI's van beleggingsbeslissingen op duurzaamheidsfactoren te beoordelen. Annex I van de Delegated Regulation 2022/1288 bevat de PAI-indicatoren voor ondernemingen waarin wordt belegd, soevereine en supranationale instellingen en vastgoedactiva; dit zijn in totaal 18 PAI-indicatoren voor maatschappij en milieu. Daarnaast definieert Delegated Regulation 2022/1288 22 aanvullende milieu-indicatoren en 24 aanvullende maatschappelijke indicatoren, waaronder werknemers, respect voor mensenrechten, anticorruptie en bestrijding van omkoping. Hieronder staan kwantitatieve gegevens die de PAI's van abrdn Investments Deutschland AG meten aan de hand van alle 18 PAI-indicatoren en twee aanvullende PAI-indicatoren.

7.11 Translation of the Summary into Portuguese

A abrdn Investments Deutschland AG delega as contemplações relativas aos principais impactos adversos das decisões de investimento sobre os fatores de sustentabilidade no grupo Aberdeen, mais concretamente nas atividades de investimento da Aberdeen (a seguir designada por "Aberdeen").

Os principais impactos adversos (PIA) são os impactos negativos mais significativos dos investimentos em fatores de sustentabilidade relacionados com (i) o clima e o ambiente, e (ii) questões sociais e laborais, respeito pelos direitos humanos, questões anticorrupção e antissuborno.

A Aberdeen contempla os principais impactos adversos das suas decisões de investimento sobre os fatores de sustentabilidade em nome da abrdn Investments Deutschland AG. A presente declaração é a demonstração consolidada em matéria dos principais impactos adversos sobre os fatores de sustentabilidade por conta da abrdn Investments Deutschland AG. Esta declaração em matéria dos principais impactos adversos sobre os fatores de sustentabilidade abrange o período de referência que vai de 1 de janeiro de 2025 a 31 de dezembro de 2025. A mesma é atualizada anualmente e publicada no final de junho de cada ano.

A Aberdeen considera os principais impactos adversos ao nível das entidades realizando uma avaliação e quantificação dos impactos, levando a cabo atividades de gestão racional e de interação com as mesmas, exercendo o direito de voto, fazendo o despiste de pontos negativos e/ou fixando as metas estipuladas internamente.

Ao nível dos produtos (ou seja, fundos e mandatos conferidos pelos clientes), a Aberdeen compromete-se em apreciar os principais impactos adversos no processo de investimento cujos produtos promovam características ambientais ou sociais ou tenham um objetivo de investimento sustentável. São utilizados indicadores dos impactos adversos nestes produtos para se perceber quais são os impactos adversos destes investimentos e, assim, reduzi-los, por exemplo através de uma gestão racional/interação e/ou de uma triagem dos pontos negativos. A Aberdeen apenas se compromete a contemplar os principais impactos adversos quando existem dados sólidos suficientes para os integrar no processo de investimento e quando os principais impactos adversos são materialmente significativos para a atividade de investimento. Pode encontrar mais detalhes sobre a contemplação dos principais impactos adversos por produto na documentação dos respetivos produtos.

Quando os produtos não promovem características ambientais nem sociais e não têm qualquer objetivo de investimento sustentável, os principais impactos adversos podem ser postos em prática se o impacto no desempenho financeiro futuro do produto for considerado relevante. Contudo, a Aberdeen não está, de modo algum, vinculada a comprometer-se com a contemplação dos principais impactos adversos no processo de investimento destes produtos.

A Aberdeen utiliza os indicadores definidos pelo Regulamento Delegado 2022/1288 da UE (que completa o Regulamento (UE) 2019/2088 relativo à divulgação de informações relacionadas com a sustentabilidade no setor dos serviços financeiros, o SFDR) para avaliar os principais impactos adversos das decisões de investimento sobre os fatores de sustentabilidade. No anexo I do Regulamento Delegado 2022/1288 estão definidos os indicadores dos principais impactos adversos para as empresas beneficiárias do investimento, organizações soberanas e supranacionais e ativos imobiliários. Existem, nomeadamente, 18 indicadores dos principais impactos adversos ambientais e sociais no total. Além disso, o Regulamento Delegado 2022/1288 define 22 outros indicadores ambientais e 24 outros sociais, incluindo questões laborais, de respeito pelos direitos humanos, anticorrupção e antissuborno. Os dados quantitativos usados pela abrdn Investments Deutschland AG para medir os principais impactos adversos face a todos os 18 indicadores e dois outros indicadores de impactos adversos encontram-se descritos abaixo.

7.12 Translation of the Summary into Swedish

abrdn Investments Deutschland AG delegerar beaktandet av investeringsbeslutens huvudsakliga negativa konsekvenser på hållbarhetsfaktorer till Aberdeen-koncernen, och mer specifikt till Aberdeens investeringsverksamhet (nedan kallad "Aberdeen").

Huvudsakliga negativa effekter (PAI-faktorer) är de mest betydande negativa effekterna av investeringar på hållbarhetsfaktorer som avser (i) klimat och miljö, och (ii) sociala frågor och medarbetarfrågor, respekt för mänskliga rättigheter och bekämpning av korruption och mutor.

Aberdeen beaktar PAI-faktorer i sina investeringsbeslut utifrån hållbarhetsfaktorer på uppdrag av abrdn Investments Deutschland AG. Detta uttalande är det konsoliderade uttalandet om PAI-faktorer om hållbarhetsfaktorer för abrdn Investments Deutschland AG. Detta uttalande om PAI-faktorer avseende hållbarhetsfaktorer omfattar referensperioden från den 1 januari 2025 till den 31 december 2025. Det uppdateras årligen och offentliggörs i slutet av juni varje år.

Aberdeen beaktar PAI-faktorer på enhetsnivå genom att bedöma och mäta påverkan, och genom att utföra förvaltnings- och engagemangsåtgärder, röstning, negativ screening och/eller genom att sätta mål på enhetsnivå.

På produktnivå (dvs. fonder och kundmandat) åtar sig Aberdeen att beakta PAI-faktorer i investeringsprocessen när produkterna främjar miljörelaterade eller sociala egenskaper eller har ett mål för hållbara investeringar. Dessa produkter använder indikatorer för negativa konsekvenser för att förstå de negativa konsekvenserna från investeringar i syfte att minska dem, till exempel genom förvaltning/engagemang och/eller negativ screening. Aberdeen åtar sig endast att beakta PAI-indikatorer om det finns tillräckligt robusta uppgifter för att integreras i investeringsprocessen, och om PAI-indikatorerna är väsentliga för investeringsverksamheten. Mer information om beaktandet av PAI-indikatorer efter produkt återfinns i dokumentationen för respektive produkt.

Om en produkt inte främjar miljörelaterade eller sociala egenskaper och saknar ett mål för hållbara investeringar, kan PAI-indikatorer åberopas om konsekvenserna betraktas som finansiellt väsentliga för produktens framtida finansiella resultat. Aberdeen åtar sig dock inte på något bindande sätt att beakta PAI-indikatorer i investeringsprocessen för dessa produkter.

Aberdeen använder de indikatorer som definieras i EU:s delegerade förordning 2022/1288 (som kompletterar förordning (EU) 2019/2088 om hållbarhetsrelaterad finansiell rapportering, SFDR) för att bedöma investeringsbeslutens PAI-faktorer utifrån hållbarhetsfaktorer. I bilaga I till den delegerade förordningen 2022/1288 anges PAI-indikatorerna för investeringsobjekt, stater och överstatliga företag samt fastighetstillgångar; det rör sig om totalt 18 miljörelaterade och sociala PAI-indikatorer. I den delegerade förordningen 2022/1288 definieras dessutom 22 ytterligare miljöindikatorer och 24 ytterligare sociala indikatorer, inklusive frågor som rör anställda, respekt för mänskliga rättigheter, antikorruption och mutor. Kvantitativa uppgifter som mäter abrdn Investments Deutschland AG:s PAI-indikatorer i förhållande till alla 18 PAI-indikatorer och två ytterligare indikatorer för negativa konsekvenser anges nedan.

Hierin enthaltene Daten, die einer externen Partei zugeschrieben werden („Daten Dritter“), sind das Eigentum von (einem) Fremdanbieter(n) (der/die „Eigentümer“) und für den Gebrauch durch Aberdeen* zugelassen. Daten Dritter dürfen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Daten Dritter werden „wie besehen“ zur Verfügung gestellt. Es kann nicht gewährleistet werden, dass sie zutreffend, vollständig oder aktuell sind. Soweit nach geltendem Recht zulässig, sind weder der Eigentümer, Aberdeen* noch eine andere externe Partei (einschließlich aller externen Parteien, die Daten Dritter zur Verfügung stellen und/oder erheben) für Daten Dritter oder den Gebrauch von Daten Dritter haftbar. Weder der Eigentümer noch eventuelle Fremdsponsoren sponsern, empfehlen oder bewerben den Fonds oder das Produkt, auf das sich die Daten Dritter beziehen.

Die Daten von MSCI sind ausschließlich für Ihren internen Gebrauch bestimmt und dürfen auf keinerlei Weise vervielfältigt oder weiterverbreitet und nicht als Basis oder Komponente für Finanzinstrumente, Produkte oder Indizes verwendet werden. Keine der Informationen von MSCI verstehen sich als Anlageberatung oder Empfehlung, sich für (oder gegen) irgendeine Anlage zu entscheiden, und sie dürfen nicht als Grundlage hierfür herangezogen werden. Historische Daten und Analysen sind nicht als Hinweis auf oder Garantie für Analysen, Prognosen oder Vorhersagen der zukünftigen Wertentwicklung zu verstehen. Die Daten von MSCI werden „wie besehen“ zur Verfügung gestellt, und der Nutzer dieser Informationen übernimmt uneingeschränkt das Risiko für die Verwendung dieser Informationen. MSCI, alle verbundenen Gesellschaften und alle anderen Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung der MSCI-Daten beteiligt sind (zusammen die „MSCI-Parteien“), geben für diese Daten ausdrücklich keinerlei Gewähr (einschließlich und ohne Einschränkung für die Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Rechten Dritter, Marktgängigkeit sowie für deren Eignung für einen bestimmten Zweck). Unbeschadet des Vorstehenden haftet keine der MSCI-Parteien für mittelbare, unmittelbare, besondere, beiläufige oder strafrechtliche Schäden oder für Folgeschäden (einschließlich und ohne Einschränkung entgangener Gewinne) oder sonstige Schäden (www.msci.com).

Herausgegeben von der abrdn Investments Deutschland AG mit Sitz in Deutschland (Firmen-Nr. DE 114 104 974) in der Bockenheimer Landstraße 25, 60325 Frankfurt am Main. Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main.